

INGENIEURKAMMER HESSEN

Offizielle Kammer-Nachrichten und Informationen

www.ingkh.de

Oktober 2016

30. Fortbildungsseminar Tragwerksplanung ...



Dr.-Ing. Ulrich Deutsch, Vorstandsmitglied der IngKH und Vorsitzender des Vereins der Prüffingenieure für Baustatik in Hessen

... auch in diesem Jahr wieder eine Veranstaltung, die gekonnt relevante Themen darstellte: Alles drehte sich um aktuelle Aufgabenstellungen der Tragwerksplanung, der Bauphysik und des Brandschutzes. Die langjährige Tradition konnte weitergeführt werden, denn es waren wieder mehr als 700 Teilnehmer in die Stadthalle nach Friedberg gekommen. Die Teilnehmer nutzten rege die Gelegenheit, die begleitende Fachausstellung im Foyer zu besuchen. Sie interessierten sich sehr für die Produktneuheiten der Branche. Die Fachveranstaltung „Fortbildungsseminar Tragwerksplanung“ ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Hessischen Wirtschaftsministeriums (HMWEVL), der Vereinigung der Prüffingenieure für Baustatik in Hessen (VPI Hessen) und der Ingenieurkammer Hessen (IngKH).



Das Grußwort sprach Kammerpräsident Dr.-Ing. Dr.-Ing. Udo F. Meißner

In gewohnter und bewährter Weise eröffnete Baudirektor Dr.-Ing. Dieter Pohlmann vom HMWEVL die Veranstaltung und informierte in seiner Rede über die Planungen seitens des Ministeriums. Kammerpräsident Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner stellte im Anschluss in seiner Begrüßung die Vortragsthemen kurz vor und informierte die Teilnehmer außerdem über den erfolgreichen Abschluss der Novellierung der hessischen Ingenieurgesetze. In diesem Zusammenhang berichtete er auch über die Einrichtung der EnEV-Kontrollstelle (Anm. der Red.: siehe hierzu insbesondere die Berichterstattung in der Ausgabe 9/2016). Die Federführung für das inhaltliche Konzept der Veranstaltung lag auch in diesem Jahr wieder bei Dr.-Ing. Ulrich Deutsch, dem Vorsitzenden des VPI Hessen und Vorstandsmitglied

der IngKH. Er brachte hochkarätige Referenten zusammen und sorgte so dafür, dass topaktuelle Themen auf der Tagesordnung waren.

Das Fachprogramm des Tages startete mit dem Vortrag von Prof. Dipl.-Ing. Claus Flohrer vom Ingenieurbüro Flohrer aus Neu-Isenburg. Er referierte unter dem Titel „Planung und Ausführung von Tiefgaragen und Parkebenen – nutzungsabhängige Entwurfskonzepte zur Sicherstellung der Dauerhaftigkeit und Gebrauchstauglichkeit“. Im Anschluss daran stand der Vortrag von Prof. Dr.-Ing. Hans-Georg Reinke, Senior Consultant bei Werner Sobek Frankfurt auf der Tagesordnung. Er stellte die Frage nach der Soll-Ist-Zukunft von BIM für Gebäudemodelle der Tragwerksplanung.

Nach der ersten Kaffeepause informierte Dr.-Ing. Markus Spengler von der KHP

Inhalt

Tragwerksplanertag	1
Der Ingenieur als Unternehmer	3
AK-BIM gegründet	3
Barrierefreier Wohnraum	4
Denkmalpflege	4
Chinesische Gäste	5
Neue Mitglieder	6
Termine	7
Akademie	8



Zum 30. Fortbildungsseminar Tragswerkplanung konnten wieder mehr als 700 Teilnehmer begrüßt werden.



Von rechts: Doreen Topf und Tina Thegemey von der Mitgliederverwaltung im Gespräch mit Teilnehmern am Infostand von IngKH und IngAH

König und Heunisch Planungsgesellschaft aus Frankfurt über die „Erfahrungen bei der Berechnung von Eisenbahnbrücken unter dynamischen Radsatzlasten“. Anschließend ging Dipl.-Ing. Marco Bien von der DBT Ingenieur-Sozietät in Frankfurt auf die Kniffe und Fallen bei Schadensfällen ein.

Nach der Mittagspause stellten Dipl.-Ing. (FH) Marion Wagner und Dr.-Ing. Dieter Pohlmann vom hessischen Wirtschaftsministerium die Auswirkungen des EuGH-Urteils in der Sache C-100/13 vom 16.10.2014 unter dem Titel „EU-Bauproduktenverordnung: Verwendungen von Bauprodukten nach harmonisierten technischen Spezifikationen und die Umsetzung des EuGH-Urteils in der Sache C-100/13 vom 16.10.2014“ vor. Folge

des Urteils ist, dass ab 16. Oktober 2016 seitens der Bauaufsicht keine über das CE-Zeichen hinausgehenden zusätzlichen nationalen öffentlich-rechtlichen Anforderungen mehr verlangt werden dürfen. Alle am Bau Beteiligten (Planer, Ingenieure, Prüfingenieure, Baustoffhersteller, Baugewerbe und Bauindustrie) werden sich auf weitreichende Veränderungen einstellen müssen.

Dr.-Ing. Thomas Kranzler vom Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie in Bonn beleuchtete das Thema „Planung und Ausführung von monolithischem Mauerwerk – Besonderheiten bei der Bemessung (EC 6), der Bauphysik und beim Brandschutz“.

Das Thema „Blower-DoorTest nach EnEV als Mess- und Qualitätssicherungsverfahren“

wurde im abschließenden Vortrag von Dr. Herbert Specht vom Unternehmen Dr. Specht Infrarot-Messtechnik in Taunusstein sehr intensiv und anschaulich dargestellt.

Dr.-Ing. Ulrich Deutsch zog ein Resümee über die Themen des Tages und bedankte sich am Ende dieses spannenden Vortragstages bei allen Referenten für die inhaltlich hochwertigen Beiträge und guten Ausarbeitungen sowie bei den Seminarteilnehmern für die rege Beteiligung.

*Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner
Präsident der Ingenieurkammer Hessen*

*Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI
Vizepräsident der Ingenieurkammer
Hessen*

Kongress Infrastruktur digital planen und bauen 4.0

Was bringt die Zukunft für Planer, Entscheider und Ausführende der Baubranche? Auf dem Kongress Infrastruktur digital planen und bauen 4.0 am 07. und 08.09.2016 an der Technischen Hochschule Mittelhessen drehte sich

alles um die aktuellen Entwicklungen in der Branche und die anstehenden Herausforderungen im Zusammenhang mit der Einführung der **Building Information Modeling – BIM-Technologie**. „Die Ingenieurkammer Hessen

ist Kooperationspartner dieser Veranstaltung und widmet sich mit dem neu gegründeten Arbeitskreis BIM diesen Themen“, sagte Kammergeschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (siehe Seite 3 unten).

Der Ingenieur als Unternehmer: Steuerliche Rahmenbedingungen für Ingenieure

In der Veranstaltungsreihe „Der Ingenieur als Unternehmer“ fand Anfang September wieder eine Vortragsveranstaltung statt, die dieses Mal „Steuerliche Rahmenbedingungen für Ingenieure“ im Fokus hatte. Es referierte der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Michel Herrmann. Die Herrmann Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG mit Hauptsitz in Weilburg hat sich auf Beratungsleistung für kleine und mittelständische Unternehmen spezialisiert.

„Wir freuen uns sehr, dass wir Herrn Herrmann für diesen Vortrag gewinnen konnten und sind gespannt auf die steuerlichen Kniffe, die er für die Freiberufler parat hat“, sagte Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig (ÖbVI) zu Beginn der Veranstaltung.

Nach einer kurzen Vorstellung des Unternehmens und Darstellung der Tätigkeitsgebiete der Steuerberatungsgesellschaft machte Herr Herrmann klar, dass er speziell auf die Problematiken im Ingenieurbüro eingehen werde. In einem ersten Schritt beleuchtete er die unterschiedlichen Gesellschafts- bzw. Rechtsformen,



Referent Michel Herrmann (links) und Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig (ÖbVI)

die ein mittelständisches Unternehmen wählen kann. Besonderes Augenmerk legte er dabei auf die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (PartG mbB), welche erst kürzlich für Ingenieurunternehmungen anwendbar geworden ist.

Da es sich hierbei um eine Personengesellschaft handelt, welche zum einen steuerliche Vorteile beinhaltet und zum anderen die Befangtheit einer Kapitalgesellschaft ausschließt, bleibt durch diese

Gesellschaftsform die Unabhängigkeit der Beratenden Ingenieure gewahrt. Sie haften nicht mit ihrem gesamten Privatvermögen, sondern lediglich mit der festgesetzten beschränkten Berufshaftungssumme.

In einem weiteren Schritt beleuchtete Herr Herrmann die steuerlichen Vor- und Nachteile, die man als Freiberufler, Einzelunternehmer oder im Rahmen einer Personengesellschaft gegenüber einer Kapitalgesellschaft (z. B. einer GmbH oder AG) vorfindet. Anschließend betrachtete der Unternehmensberater die verschiedenen betrieblichen Aufwendungen und absetzbaren Kosten. Hierbei galt sein Augenmerk unter anderem den gesetzlichen Regelungen zu Feierlichkeiten, Studienreisen, dem häuslichen Arbeitszimmer sowie dem Firmenwagen in Hinblick auf umsatz-, einkommens- und lohnsteuerlicher Basis. Weiterhin erläuterte er auch die Möglichkeiten und Anforderungen bei der Bildung von Investitionsabzugsbeträgen (IAB) als vorgezogene Betriebsausgaben im zu erklärenden Geschäftsjahr bei der Einkommenssteuererklärung.

Ingenieurkammer Hessen gründet Arbeitskreis BIM

Am 5. September 2016 fand in den Räumlichkeiten der Ingenieurkammer Hessen die konstituierende Sitzung für einen Arbeitskreis BIM als neue Plattform für den Ingenieurdialog statt. In den Vorsitz des Arbeitskreises wurden gewählt: Dipl.-Ing. Andreas Melk, Dr.-Ing. Christoph Nahm und Dipl.-Ing. Georg Reitschmidt. Herzlichen Glückwunsch!

Dr.-Ing. Christoph Nahm (Werner Sobek Frankfurt GmbH & Co. KG), Kammerpräsident Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner, Dipl.-Ing. Andreas Melk (GM Planen + Beraten GmbH, Griesheim) und Georg Reitschmidt (Technische Hochschule Mittelhessen (THM))



Barrierefreies Wohnen im Fokus – IngKH und VdK im Dialog mit der ABG-Frankfurt Holding



Innen ist bezahlbarer und barrierefreier Wohnraum wichtig (v. l.): Peter Starfinger (Geschäftsführer Ingenieurkammer Hessen), Karl-Winfried Seif (Landesvorsitzender VdK Hessen-Thüringen), Frank Junker (Geschäftsführer ABG Frankfurt Holding) und Dieter Müller (Vorsitzender Kreisverband Frankfurt).

In vielen hessischen Städten ist bezahlbarer Wohnraum knapp. Besonders schwierig ist die Situation in Ballungsräumen wie Frankfurt. Dabei ist die Frage nach der Barrierefreiheit noch gar nicht gestellt. Wie müssen wir das Thema angehen, um nachhaltige und bezahlbare Lösungen zu finden?

Diese und damit verbundene Fragestellungen werden derzeit vielerorts diskutiert. Es werden Netzwerke gebildet und Kooperationen gesucht. Auch die hessische Landesregierung unter Federführung des Umweltministeriums hat mit der „Allianz für Wohnen in Hessen“ eine Plattform

geschaffen, die konstruktiv Zukunftsmodelle erarbeiten soll.

Kürzlich trafen sich nun der VdK-Landesvorsitzende und Vorsitzende des Aufsichtsrates der IngAH, Dipl.-Ing. Karl-Winfried Seif, der Geschäftsführer der Ingenieurkammer Hessen, Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger und RA Frank Junker, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Wohnungsbaugesellschaft ABG Frankfurt Holding zum fachlichen Austausch.

Jetzt vormerken: 3. Zukunftsforum barrierefreies Planen, Bauen und Wohnen in Hessen am 17. November 2016 von 9.30 bis 17.45 Uhr, Kongresshalle Gießen

Thema des Dialoges war die Schaffung von bezahlbarem und barrierefreiem Wohnraum. Durch die intelligente Nutzung von Flächen und eine zukunftsweisende, barrierefreie Planung kann viel gewonnen werden. Um das zu erreichen, müssen die relevanten Akteure mehr voneinander wissen und miteinander sprechen.

Der VdK-Kreisverband Frankfurt ist seit vielen Jahren Kooperationspartner der ABG. Die Mieterinnen und Mieter der größten Frankfurter Wohnungsbaugesellschaft können dadurch eine Beratung zu Hilfsmitteln und zu einer Wohnraumanpassung in Anspruch nehmen. Schwerpunktthemen sind die Analyse und Planung von barrierefreien Umbauten, aktuelle Preise, Bezugsquellen und vor allem die umfassende Beratung über Bezuschussungen und Kostenträger – eine beispielhafte Zusammenarbeit, die auch als Vorbild für andere Städte in Hessen und Thüringen dienen kann.

Fachtagung zur Denkmalpflege in Bad Nauheim

Im Rahmen des „Tages des offenen Denkmals“ fand auch in diesem Jahr wieder in Bad Nauheim die Fachtagung zur Denkmalpflege statt. Die Fachtagung für Ingenieure, Architekten, Handwerker und Denkmalpfleger wird veranstaltet vom Magistrat der Stadt Bad Nauheim in Kooperation mit der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, der Handwerkskammer Hessen und der Ingenieurkammer Hessen sowie vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen und von der

Stiftung Sprudelhof Bad Nauheim.

Technische Denkmale und ihre bauliche Hülle, z. B. die Salinen in Bad Nauheim, Gradierwerke, Maschinenzentralen oder aber eine Dampfwaschanstalt oder ein Heizkraftwerk, sind häufig als Denkmale eingetragen. Immer wieder stellt sich die Frage, wie derartige Anlagen erhalten werden können, um sie als Dokumente der Geschichte für die nächsten Generationen zu sichern. Ist die technische Anlage nicht

mehr nutzbar, so ist ein Erhalt dennoch oft erstrebenswert.

Die Ingenieurkammer Hessen ist einer der Initiatoren der Landesinitiative + Baukultur in Hessen. Sie macht damit deutlich, dass es ein wichtiges Thema für Ingenieure ist, bei der alltäglichen Kultur des Bauens nicht nur auf Funktionalität und Schönheit, Kostenbewusstsein und Nachhaltigkeit zu achten. Es ist außerdem sehr wichtig, das baukulturelle Erbe

einzubinden und dafür zu sorgen, dass es für zukünftige Generationen lebendig bewahrt wird. Dabei gilt es, Baudenkmäler, Industrie- und Technikkultur zu erhalten, sie für die Bürger zugänglich und sie insbesondere für die nachwachsenden Generationen verständlich zu machen.

In der Regel muss eine neue kompatible Nutzung gefunden werden, die es ermöglicht, viel Originalsubstanz zu erhalten und die Eingriffe bzw. notwendigen Erweiterungen denkmalverträglich vorzunehmen. Gar keine Nutzung, außer dem Erhalt des sehenswerten Objektes, birgt allerdings das Risiko in sich, dass dauernde Pflege und

Unterhaltung den Eigentümer überfordern und so das Denkmal gefährdet sein kann. Es geht also um das Suchen und Finden von tragfähigen Kompromissen. In dieser interdisziplinären Fachtagung wurden diese und viele weitere Fragen aus sehr unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet und rege diskutiert.

Chinesische Delegation in der Ingenieurkammer Hessen: Experten referieren zum Thema „Industrie 4.0“



Die sechs Vertreter der Verwaltung aus der chinesischen Stadt Jinan, Hauptstadt der Provinz Shandong, lobten die Vorträge der Kammervertreter.

Sechs Vertreter aus der Verwaltung der chinesischen Stadt Jinan, Hauptstadt der Provinz Shandong, haben am 29.08.2016 die Ingenieurkammer Hessen besucht. Die zwei Frauen und vier Männer kamen aus den Bereichen Personal- und Finanzentwicklung sowie der Standortentwicklung

der industriell geprägten, expandierenden Stadt mit ca. 3 Millionen Einwohnern. Die Besucher zeigten großes Interesse an der Struktur und den Aufgaben der Ingenieurkammer. Weiterhin wünschten sie sich einen Informationsaustausch zu dem Thema „Industrie 4.0“. Aus diesem Anlass lud

die Ingenieurkammer drei Experten ein, aus ihrem Fachgebiet zu referieren. Nach einer Vorstellung der Kammer durch den Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger referierte Prof. Dr.-Ing. Joaquin Diaz von der Technischen Hochschule Mittelhessen und Vorstandsmitglied der Ingenieurkammer Hessen zum Thema „BIM - Digital planen und bauen 4.0“. Dipl.-Ing. Gerhard Spiess von Braccioforte vom Ingenieurbüro von Spiess aus Düsseldorf und Wiesbaden stellte „BIM in der internationalen Praxis“ vor. Zu dem Thema „Automobilindustriesektor aus der Sicht des Sachverständigen-Ingenieurwesens“ äußerte sich Dipl.-Ing. Rafael-Andrés Haack vom Ingenieurbüro Haack in Eschborn.

Provinz Shandong Die chinesische Provinz Shandong liegt an der Ostküste von China, ziemlich genau auf halber Strecke zwischen den Megastädten Peking und Shanghai. Shandong ist in vielen Bereichen eine „Ausnahmeprovinz“. Allein in Shandong leben mehr Menschen als in Deutschland und Österreich zusammen, dabei ist die Fläche von Shandong nur ungefähr halb so groß wie Deutschland.

Ingenieure sind ganz vorne dabei:

Ingenieurwissenschaften stellen Ende 2015 die zweitgrößte Professorenschaft an deutschen Hochschulen:

Laut Statistischem Bundesamt (Destatis) entfiel Ende 2015 der zweite Rang bei der Anzahl an Lehrstühlen insgesamt auf die Ingenieurwissenschaften (12 200; 1400 Frauen und 10 800 Männer). Mit knapp

13 300 Lehrstühlen insgesamt war die Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften bei Professorinnen (3 800) und bei Professoren (9 500) am häufigsten vertreten.

Die Gesamtzahl der Professoren und Professorinnen an deutschen Hochschulen und Hochschulkliniken ist in den letzten

zehn Jahren um 22 % gestiegen. Im selben Zeitraum erhöhte sich der Frauenanteil innerhalb der Professorenschaft stetig. Er nahm zwischen 2005 und 2015 von 14 % auf 23 % zu. Die Zahl der Professorinnen hat sich in diesem Zeitraum fast verdoppelt und erreichte 2015 mit rund 10 500 einen neuen Höchststand.

Willkommen! Neue Mitglieder in der Ingenieurkammer Hessen:

Im Zeitraum vom 01. März 2016 bis zum 31. August 2016 wurden folgende Mitglieder neu eingetragen:

Beratende Ingenieurin (B):

Dipl.-Ing. (FH) Ines Bauschke,

Beratende Ingenieure:

Dipl.-Ing. Mehmet Altun, Dipl.-Ing. (TH) Manfred Bechtel, Dipl.-Ing. Marco Bien, Dipl.-Ing. Steffen Böhm, Dipl.-Ing. (FH) Olaf Kahl, Dipl.-Ing. Reinhold Koch, Dipl.-Ing. (FH) Patrick Schäfer, Dipl.-Ing. Jürgen Scholte-Wassink, Dipl.-Ing. Wilhelm Bieniek, Dr.-Ing. Markus Dietz, Dr.-Ing. Michael Eisfeld,

Dipl.-Ing. (FH) Marco Groß, Dipl.-Ing. (FH) Marcel Nold, Dipl.-Ing. (FH) Markus Petri, Dipl.-Ing. (FH) Oliver Richter, Dipl.-Ing. Carsten Scholz, Dipl.-Ing. Michael Schweiger, Dipl.-Ing. (FH) Jan Wachsmuth

Freiwillig selbstständig (FB):

Dr.-Ing. Markus Dietz, B. Eng. Sascha Hofmann, Dipl.-Ing. Lothar Hügin, Dipl.-Ing. (FH) Christoph Kremer, Dr.-Ing. Normen Langner, Dipl.-Ing. (FH) Markus Rink, Dipl.-Ing. (FH) Julia Kloss, Dipl.-Ing. Christina Thies, Dipl.-Ing. (FH) Jan-Marquard Kisslinger, Dipl.-Ing. (FH) Thomas Konradt, Dipl.-Ing. (FH) Martin

Müller, Dr.-Ing. Holger Schmidt, B. Eng. Willy Weiß

Freiwillig angestellt oder beamtet (FW):

B. Eng. Sabrina Armbrust, M. Sc. Christiane Glasenapp, Dr.-Ing. Hassan Alkhami, B. Eng. Maximilian Babin, Dipl.-Ing. Simon Jovkov, Ing. Admira Kerpan, M. Sc. Marcus Lisken, Dr.-Ing. Florian Mähl, Dipl.-Ing. (FH) Benjamin Ruland, Dipl.-Ing. (FH) Marc Wipplinger, Ing. Nikola Žutic, Dipl.-Ing. (FH) Karl-Heinz Metzler, Dipl.-Ing. Ekkehard Pfister, Dipl.-Ing. (FH) Benjamin Riedl, Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sauter, Dipl.-Ing. (BA) Benedikt Schmitt-Helfferich

Patenschaften für Juniormitglieder der Ingenieurkammer Hessen

Die Ingenieurkammer Hessen startete mit einer Patenaktion für Juniormitglieder ins Wintersemester: Zukünftig sollen den Juniormitgliedern der Ingenieurkammer Hessen an ihren Hochschulen Vertreter als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, die den kurzen Draht zur Kammer herstellen. Mit Start der Aktion standen bereits an zwei Hochschulen in Hessen Ansprechpartnerinnen zur Verfügung:

An der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) ist Sharon-Lucienne Becker Kontaktperson. Sie studiert im

5. Fachsemester Bauingenieurwesen mit dem Vertiefungsfach „konstruktive Tragwerksplanung“.

An der Hochschule Rhein-Main (HS-RM) übernimmt Chantal Stamm die Patenschaft. Sie studiert ebenfalls Bauingenieurwesen im 4. Fachsemester und hat das Vertiefungsfach „Umwelt“ gewählt.

Einen kurzen Steckbrief der beiden Studentinnen finden Sie unter <https://www.facebook.com/ingenieurkammer.hessen/>.



Sharon-Lucienne Becker
von der Technischen
Hochschule Mittel-
hessen (THM)



Chantal Stamm von der
Hochschule Rhein-Main
(HS-RM)

Ansprechpartnerin in der Kammer: Clara Baumann, M.A., Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: baumann@ingkh.de

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurückgegebene Urkunden werden hiermit für ungültig erklärt:

Dipl.-Ing. Michael Wieg

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 02.07.2014 unter der Nr. W-1944A-IngKH

Bernd Trost

Eintragungsurkunden in der Liste der Nachweisberechtigte für Wärmeschutz vom 24.02.2009 unter der Nr. W-1571A-IngKH; Eintragungsurkunden in der Liste der Nachweisberechtigte für Schallschutz vom 24.02.2009 unter der Nr. St-1674A-IngKH

Terminkalender

Unsere Termine erfahren Sie auch über das Internet unter www.ingkh.de. Soweit nicht anders ausgewiesen, finden die Sitzungen im Seminarraum der Geschäftsstelle der IngKH in Wiesbaden statt.

Fachgruppensitzungen

Fachgruppe Bau

11.11.2016, 09:00 Uhr,
BTZ I, Brunhildenstraße 110,
65189 Wiesbaden (vor der MGV)

Fachgruppe Baulicher Brandschutz HBO

16.11.2016, 16:00 Uhr,
Ingenieurkammer Hessen in Wiesbaden

Fachgruppe Energieeffizienz

11.11.2016, 09:00 Uhr,
Ingenieurkammer Hessen in Wiesbaden
(vor der MGV)

Fachgruppe Vermessung

11.11.2016, 09:00 Uhr,
Seminarraum der IngKH in Wiesbaden
(vor der MGV)

Arbeitskreissitzungen

Arbeitskreis

Honorarfragen und Marketing

11.10.2016, 16:00 Uhr,
Seminarraum der IngKH in Wiesbaden

Veranstaltungen

Mitgliederversammlung

der Ingenieurkammer Hessen (MGV)
Die MGV findet am 11.11.2016 wieder im Hessischen Wirtschaftsministerium statt. Die Registrierung der Teilnehmer beginnt ab 11:00 Uhr.

Zukunftsforum Barrierefreies Planen und Bauen in Hessen

Das 3. Zukunftsforum findet am 17.11.2016 in der Kongresshalle in Gießen statt.

6. Fachplanertag Erneuerbare Energien

In diesem Jahr findet der Fachplanertag am 24.11.2016 in der Stadthalle in Limburg statt.

Parlamentarischer Abend 2017

Der Parlamentarische Abend findet am Plenar-Mittwoch, 22.03.2017, wie gewohnt im Hessischen Landtag statt.

15. Fachplanertag Brandschutz

Im kommenden Jahr findet der Fachplanertag am 21.04.2017 in der Stadthalle in Friedberg statt.

Nachfolgesprachstunden 2016

Mittwoch, 02.11.2016 mit
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Karl-Heinz Seidel

jeweils 4 Sprechstunden:
14:00 / 15:00 / 16:00 / 18:00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Ingenieurkammer
Hessen, Körperschaft
des öffentlichen Rechts,

Gustav-Stresemann-Ring 6,
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611-97 45 7-0
Fax: 0611-97 45 7-29

E-Mail: info@ingkh.de
Internet: www.ingkh.de

Redaktion: Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH)
Peter Starfinger, Barbara Schöneburg, M.A.,
Vi.S.d.P., Clara Baumann M.A., Dipl.-Ing.
Dörthe Laurisch, RA Manfred Günther-Splitt-
geber.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete
Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffas-
sung des Herausgebers dar. Die Beilage ist
Bestandteil des DIB.
Redaktionsschluss 16.09.2016.

Die DIB-Hessen-Beilage und alle in ihr ver-
öffentlichten Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der
Beiträge ist der jeweilige Autor verantwort-

lich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur
Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen
ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die
Redaktion zu senden. Diese behält sich vor,
Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um
eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen.

Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf
Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste DIB-Hessen-Beilage
erscheint am 15.11.2016.

Fachplanertage						
Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise*
70-16	17.11.2016	Gießen	3. Zukunftsforum Barrierefreies Planen, Bauen und Wohnen in Hessen	8	NBVO/BVB	100.-/150.-
60-16	24.11.2016	Limburg	6. Fachplanertag Erneuerbare Energien	8	NBVO/BVB	100.-/150.-
10-17	21.04.2017	Friedberg	15. Fachplanertag Brandschutz	8	NBS/BVB	100.-/150.-
Konstruktiver Ingenieurbau						
48-16	09.11.2016	Wiesbaden	Stahlleichtbau	6	NBVO/BVB	170.-/220.-
37-16	15.11.2016	Wiesbaden	Glasbau im Bauwesen	8	NBVO/BVB	170.-/220.-
62-16	28.11. und 29.11.2016	Wiesbaden	Aufzugs- und Fahrtreppenplanung	14	NBVO/BVB	370.-/460.-
Brandschutz						
81-16 92-16	16.09. – 09.12.2016	Friedberg	div. Einzelseminare Brandschutz	8	NBS/BVB	170.-/220.-
Energieeffizienz						
65-16	10.11.2016	Wiesbaden	Sommerlicher Wärmeschutz DIN 4108-2	6	NWS/BVB	170.-/220.-
67-16	25.11.2016 – 27.01.2017	Wiesbaden	DIN V 18599 – Nichtwohngebäude Energieeffizient Bauen und Sanieren	50	NWS/BVB	1.160.-/1.310.-
Nachhaltigkeit						
63-16	14.11.2016	Wiesbaden	Nachhaltigkeit für Ingenieure Leidiges Thema oder zusätzliche Honorare?	8	NBVO/BVB	170.-/220.-
Recht						
59-16	02.11.2016	Wiesbaden	Schallschutz: Normung- Vertragsrecht-Rechtsprechung	8	NBVO/BVB	170.-/220.-
41-16	22.11.2016	Wiesbaden	Neues Bauvertragsrecht	6	NBVO/BVB	170.-/220.-
30-17	09.02. - 24.06.2017	Wiesbaden	Ausbildung zur Mediatorin/zum	160		2.899.-/ 3.299.-
Baumanagement						
38-16	08.11.2016	Wiesbaden	Die neue VOB 2015	6	BVB	170.-/220.-

Gerne informieren wir Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarprogramm. Anmeldung zum Newsletter über unsere Website www.ingah.de oder diesen QR-Code:

* Preise Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt.

Bei Buchung eines Einzelseminars bis zu 6 Wochen vor Veranstaltungstermin gewähren wir einen **Frühbucherrabatt von 10%** auf den Nettopreis.

Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: www.ingah.de. Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.

